

Klinik für Neurologie

Klinikum Ernst von Bergmann
Prof. Dr. med. Martin Südmeyer, Chefarzt

Terminvergabe und Anmeldung:

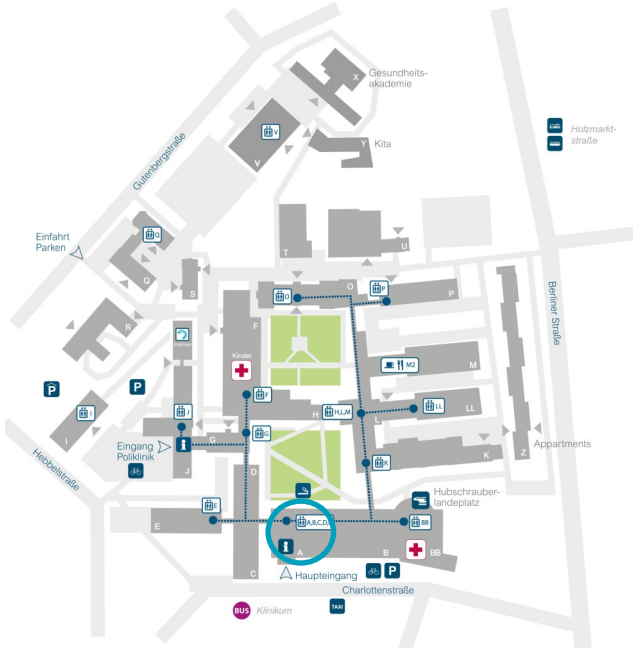
Sekretariat
Tel.: 0331. 241 - 3 7102
Fax: 0331. 241 - 3 7100

Ihr Ansprechpartner:

Dr. med. Klaus Volkmer, Oberarzt

Charlottenstr. 72 · 14467 Potsdam
Telefon 0331. 241 - 0

24h Notaufnahme: 0331. 241 - 3 5051



3203/07.2020 © Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH | Fotos: © Adobe Stock



Informationen für Patienten und Angehörige

Spezialprechstunde Botulinumtoxin

Klinik für Neurologie
Chefarzt Prof. Dr. Martin Südmeyer

www.klinikumevb.de



Hiermit informieren wir Sie über unsere Spezialprechstunde „Botulinumtoxin“ in der Klinik für Neurologie des Klinikum Ernst von Bergmann.

Botulinumtoxin - umgangssprachlich als „Botox“ bekannt - ist ein Eiweiß, das aus dem sogenannten „Bakterium Clostridium botulinum“ biotechnologisch hergestellt wird. In der Medizin wird Botulinumtoxin als hochwirksames, verschreibungspflichtiges Medikament nicht nur zur Verminderung von Falten, sondern insbesondere auch zur Therapie neurologischer Erkrankungen seit langem sicher eingesetzt. Das gezielte Einspritzen von Botulinumtoxin in Muskelregionen mit einer krankhaften Überaktivität führt zu einer lokalen Blockade von Botenstoffen, die für die Kontraktion von Muskeln notwendig sind. Hierdurch wird die Ausführung von Muskelbewegungen in der behandelten Region gehemmt, was zu einer dosisabhängigen Entspannung der Muskulatur führt. Die Injektion von Botulinumtoxin ist in den Händen eines erfahrenen Behandlers eine äußerst sichere und gut verträgliche Methode.

Bei folgenden neurologischen Erkrankungen ist das Einspritzen von Botulinumtoxin mittels sehr dünner Nadeln in die betroffene Muskulatur medizinisch zugelassen und stellt eine hocheffektive Behandlungsmöglichkeit dar:

- **Dystonien** (unwillkürliche Muskelverspannungen, z.B. beim Schiefhals)
- **Chronischer Migräne** (häufige und länger anhaltende Kopfschmerzattacken)
- **Sialorrhö bei M. Parkinson** (übermäßiger Speichelfluss)

In den meisten Fällen tritt der Therapieeffekt nach circa 48 – 72 Stunden ein und hält maximal bis zu einem halben Jahr an. Nach 2 bis 3 Behandlungszyklen, die circa alle 3 – 4 Monate wiederholt werden müssen, kann dann in der Regel beurteilt werden, wie gut Sie von der Botulinumtoxinbehandlung profitieren. Selten kommt es zu unerwünschten Nebenwirkungen (z.B. kleinerer Bluterguss und Schwellung, Unwohlsein, allergische Reaktionen, Juckreiz) oder einem zu intensiven Wirkeffekt; Nebenwirkungen wie diese sind allerdings ebenfalls nur zeitlich begrenzt vorhanden. In seltenen Fällen können sich im Rahmen einer Langzeittherapie körpereigene Antikörper gegen das Botulinumtoxin entwickeln, die dann einen nachlassenden Wirkeffekt verursachen.

Einen Termin in unserer Spezialprechstunde „Botulinumtoxin“ können Sie unter der **Telefonnummer 0331. 241 - 3 7102** vereinbaren.

Bringen Sie zu dem Termin bitte einen **ambulanten Überweisungsschein** Ihres Haus- oder Facharztes sowie alle Ihre **medizinischen Unterlagen** mit. Es erfolgt dann eine ausführliche klinische Untersuchung und die Veranlassung von gegebenenfalls notwendigen Zusatzuntersuchungen (z.B. Labortests, Bildgebung vom Kopf). Zusammen mit Ihrem behandelnden Arzt wird anschließend ein individualisierter Therapieplan für Sie erstellt.